



Conseil d'État
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	UDC-Fraktion, durch Jérôme Desmeules
Gegenstand	Nutzung von Blockchain für ein effizienteres und zukunftsorientiertes Wallis
Datum	12.12.2017
Nummer	1.0245

Der Postulant weist auf das enorme Potenzial der Blockchain für einen Staat oder ein Gemeinwesen hin und erwähnt insbesondere vier Bereiche, in denen diese Technologie innovative Lösungen ermöglichen kann: Überprüfung, Geldströme, Eigentum und Identität.

Einleitend sei darauf hingewiesen, dass die Informatikstrategie 2015–2024 ein realistisches Szenario vorsieht, im Einklang mit den Finanzressourcen des Kantons Wallis steht und die Risiken minimiert, insbesondere indem sie sich auf die positiven Erfahrungen anderer Verwaltungen stützt und als Grundlage für Pilotprojekte dient.

Zu diesem Zweck ist der Kanton innerhalb der Schweizerischen Informatikkonferenz aktiv, in der die IT-Verantwortlichen von Bund, Kantonen und Städten zusammengeschlossen sind. Überdies pflegt er in einigen Bereichen seit mehreren Jahren eine enge Zusammenarbeit mit der akademischen Welt, insbesondere mit der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO).

Es werden verstärkt Synergien mit der HES-SO angestrebt, insbesondere im Rahmen von Treffen, an denen die laufenden Projekte verschiedener Einrichtungen (z. B. eGov Innovation Center) erörtert werden und ein reger Erfahrungsaustausch stattfindet.

Am 20. Juni 2018 beschloss der Staatsrat, eine Arbeitsgruppe mit der Umsetzung des E-Governments zu betrauen. Diese Arbeitsgruppe hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Identifizierung der Herausforderungen für die Umsetzung des E-Governments
- Darstellung der Auswirkungen der verschiedenen Bereiche des E-Governments auf die Verwaltung, die Bevölkerung und die Unternehmen
- Abgabe von Empfehlungen für die Umsetzung

Die Arbeitsgruppe wird in einem ersten Schritt die Bedürfnisse definieren und anschliessend die Technologien prüfen, die diesen Bedürfnissen bestmöglich gerecht werden. In diesem Rahmen wird die Blockchain für jene Bereiche geprüft, in denen sie eine valable Lösung darstellen könnte.

Die laufenden Bestrebungen von Bund, Kantonen und Privatunternehmen im Bereich der Blockchain werden aufmerksam beobachtet und allfällige Möglichkeiten eingehend geprüft.

Parallel zu diesen Massnahmen wird ein Technologiemonitoring eingerichtet, damit Innovationen in verschiedenen Fachbereichen auf Ebene der Informatikstrategie berücksichtigt werden können.

Die Förderung der Gründung von Walliser Unternehmen, die im Bereich der Blockchain-Technologie tätig sind, wird analog zur Förderung der übrigen Technologieunternehmen erfolgen, da sich das Wallis in diesem Bereich erfolgreich positionieren und die bestehenden und künftigen Synergien (insbesondere mit der EPFL, dem IDIAP und der HES-SO) nutzen will.

Wir teilen die Auffassung, dass die Blockchain-Technologie keine Modeerscheinung ist und noch an Bedeutung gewinnen wird. Wir möchten solche Technologien schrittweise für Projekte nutzen, bei denen der Return on Investment messbar und das Risiko vertretbar ist. In diesem Sinne könnte ein Pilotprojekt zur Evaluation der Nutzung der Blockchain-Technologie innerhalb der Kantonsverwaltung lanciert werden.

Das Postulat wird zur Annahme empfohlen.

Auswirkungen Finanzen: 100'000 Franken für ein Pilotprojekt

Auswirkungen Personal (VZE): zum jetzigen Zeitpunkt nicht definiert

Auswirkungen NFA: keine

Auswirkungen Administration: Vereinfachung angestrebt

Ort, Datum Sitten, den 20. Februar 2019